

P r o t o k o l l

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses am Montag, dem 04.12.2023, um 19:00 Uhr, im großen Sitzungssaal, Rathaus, Am Markt 1, 26345 Bockhorn .

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzender

Haschen, Heiko

Ausschussmitglieder

Duttke, Harald

Geertsema, Cornelius

Helmerichs, Johann, (stellv. Bürgermeister)

Lubitz, Jörn

Nack, Olaf

Rothenburg, Stephan

Scherer, Rolf

Tammen, Klaus

Vertretung für Rh. D. Ihmels

Bürgermeister

Krettek, Thorsten

Beratende Mitglieder

Ammermann, Holger, Verein für Handel,
Handwerk und Gewerbe

Verwaltung

Stahl, Danny

Protokoll

Meyer- Staudt, Kerstin

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit, der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

- 2** Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung am 02.11.2023 sowie die Niederschrift vom 18.04.2023

- 3** Einwohnerfragestunde

- 4** 7. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan Nr. 78 "Oldtimermarkt Nord" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss

- 5** Anregung nach §34 NKomVG betr. Bebauungsplan Windkraftanlagen Jührenderfeld West

- 6** 5gruppige Kindertagesstätte Grabstede, Achterlandsweg 4 - hier: Ausschreibung Planungsleistungen

- 7** Anfragen und Mitteilungen

Protokoll

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit, der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Protokoll:

Ausschussvorsitzender Haschen eröffnet um 19.00 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und begrüßt die Einwohner, die Presse, die Ausschussmitglieder, Herrn Ammermann vom Verein Handel, Handwerk und Gewerbe als beratendes Mitglied sowie die Verwaltung. Zu TOP 4 begrüßt er zudem Herrn Schnitker vom Planungsbüro Diekmann, Mosebach + Partner sowie Herrn Ahlers vom Bockhorner Oldtimermarkt. Zu TOP 5 begrüßt er – stellvertretend für die Bürgerinitiative – Eheleute Globisch und Eheleute Bartels. Rh. Rothenburg vertritt Rh. Ihmels. Der Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der Niederschrift über die vorhergegangene Sitzung am 02.11.2023 sowie die Niederschrift vom 18.04.2023

Protokoll:

Das Protokoll vom 02.11.2023 wird unter der Maßgabe einstimmig genehmigt, dass die Anmerkung der Protokollführerin am Ende des TOP 3 (Einwohnerfragestunde) gestrichen wird.

Das Protokoll vom 18.04.2023 wird einstimmig genehmigt.

3. Einwohnerfragestunde

Protokoll:

Frau Behrends bemerkt, es sei verwirrend, dass es verschiedene Namen für den Windpark gegeben habe: Windpark Jühdenerfeld, Windpark Grabstederfeld, Windpark Bockhornerfeld, Windpark Jühdenerfeld West. Wenn man früher den Namen „Grabstederfeld“ gewählt hätte, hätten die Bürger eher Bescheid gewusst. *(Anmerkung der Protokollführerin: „Jühdenerfeld West“ stammt aus der Potenzialstudie und bezeichnet den Suchraum V, für den der Aufstellungsbeschluss für den B-Plan Nr. 83 gefasst wurde; dieser B-Plan heißt einfach „Jühdenerfeld“. Fa. Innovent hat vorgeschlagen, den Windpark „Grabstederfeld“ zu nennen. Dieser Vorschlag ist allerdings noch nicht öffentlich beraten worden; es ist auch fraglich, ob dies nicht neue Verwirrung schafft. „Windpark Jühdenerfeld West“ und „Windpark Bockhornerfeld“ waren als Namen für den Bebauungsplan bisher gar nicht im Gespräch.)*

Frau Bartels fragt, warum nicht nachgefragt worden sei, als die Stellungnahme der UNB nicht angekommen sei.

Frau Meyer-Staudt antwortet, der Landkreis habe eine Stellungnahme eingereicht in der die von ihm beteiligten Fachbereiche Stellung genommen hätten: Das seien u. a. der Fachbereich Straßenverkehr und der Fachbereich Planung, Bauordnung und Gebäudemanagement (u. a. für die Regionalplanung) gewesen, aber auch der Fachbereich Umwelt mit Hinweisen von der Unteren Wasserbehörde, der Unteren Bodenschutzbehörde sowie der Unteren Immissionsschutzbehörde; von der UNB, die zum Fachbereich Umwelt gehöre, habe es keine Hinweise gegeben. Eine weitere Stellungnahme sei vom Landkreis nicht angekündigt worden. Zudem werde bei einer TÖB-Liste mit über 70 Adressaten nicht bei jedem TÖB, der sich nicht äußere, nachgefragt, warum keine Stellungnahme eingereicht worden bzw. ob noch eine zu erwarten sei.

Herr Globisch wundert sich darüber, dass die Planung der UKA aus Rostock abgeschmettert wurde, für eine heimische Firma nun aber geplant werde.

Bürgermeister Krettek erwidert, dass die UKA ihren Antrag zurückgezogen habe, und dass es sich ohnehin um eine andere Fläche gehandelt habe als die, über die man jetzt spreche.

Mehrere Bürger, Herr Wegner, Frau Wegner und Herr Linkmann, bezweifeln, dass die Bürger beim Projektierer im Blick gewesen und von der Gemeinde vollumfänglich informiert worden seien und dass man sich im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens zweimal äußern könne.

Bürgermeister Krettek weist auf die insgesamt 9 Sitzungen hin, in denen die Windpotenzialstudie und die Flächennutzungsplanänderung öffentlich und vollumfänglich beraten worden seien. Zudem hätten die Bürger auch während des Verfahrens zur Flächennutzungsplanänderung bereits zweimal die Gelegenheit gehabt, Hinweise und Anregungen abzugeben. Er betont, dass es diese zweimalige Gelegenheit auch im diskutierten Bauleitplanverfahren gebe.

Ein weiterer Bürger erkundigt sich, ob man nun in die Tageszeitung oder ins Internet sehen müsse, um die Unterlagen zu den Verfahren zu finden.

Frau Meyer-Staudt bejaht dies – es gebe in der Tageszeitung Hinweisbekanntmachungen. Auf den Seiten der Gemeinde Bockhorn könne man dann die detaillierte Bekanntmachung sowie beim jeweiligen Verfahrensschritt die dazugehörigen Planunterlagen finden.

Herr Wendt sagt, vorher sei Platz für 4 Windenergieanlagen auf der Fläche gewesen, nun sollten dort 6 stehen.

Bürgermeister Krettek kann diese Aussage so nicht nachvollziehen und sagt eine Prüfung zu.

Herr Bock erinnert den Bürgermeister daran, dass er in der letzten Ratssitzung

zugesagt habe, Herr Bock würde als erster von der Bekanntmachung der 6. Flächennutzungsplanänderung erfahren. Nun erfahre er dies mit allen anderen zusammen.

Bürgermeister Krettek erklärt, er habe das Amtsblatt erst heute am späten Nachmittag erhalten. Bis zur Sitzung sei die Zeit zu knapp gewesen, um Herrn Bock noch persönlich zu kontaktieren.

Herr Bock fragt, ob das Protokoll der Sitzung vom 18.04.2023 deshalb heute genehmigt worden sei, weil er an die noch ausstehende Genehmigung erinnert habe.

Bürgermeister Krettek verneint dies; es gebe Gründe für die Verzögerung der Erstellung des Protokolls, die mit persönlichen Umständen zusammenhängen. Diese Umstände werde er jedoch nicht öffentlich erläutern.

Frau Rumpe sagt, es wäre schön, wenn der Zugang zur neu zu errichtenden Kita in Grabstede nicht über den Schulhof bzw. das Schulgelände erfolgen würde.

Beschlussvorschlag:

4. 7. Änderung des Flächennutzungsplanes und Bebauungsplan Nr. 78 "Oldtimermarkt Nord" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss Vorlage: 2020/784/3

Protokoll:

Herr Schnitker erläutert anhand einer Präsentation Anlass und Ziel der Planung und geht auf die Abwägung ein: Man sei den Anregungen des Landkreises (Bereich Klimaschutz) nicht gefolgt, besondere Beleuchtung zum Insektenschutz zu installieren; die im B-Plan festgesetzte mögliche Veranstaltungsdauer von maximal 12 Tagen im Jahr habe die Gemeinde veranlasst, keine Vorgaben zur Beleuchtung festzusetzen. Die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr habe für die Aufhebung der Zufahrt von der B 437 auf die Teilfläche im nordwestlichen Teil des Geltungsbereichs plädiert, zumal das Veranstaltungsgelände am Oldenburger Weg liege und darüber erschlossen werden könne. Auch hier sei man nicht gefolgt, weil die Fläche sehr schmal ist und sowohl die Sielacht beim Aufreinigen der Bäke als auch der Pächter beim Bewirtschaften Schwierigkeiten bekämen; es sei kaum möglich, dort zu wenden bzw. zu drehen, so dass die Zufahrt erhalten bleiben müsse. Diese diene jedoch ausschließlich den beiden genannten Zwecken.

Auch den beiden Stellungnahmen von Bürgern werde nicht gefolgt: Die erste Stellungnahme beziehe sich auf Lärmbelästigungen, die sich außerhalb des Geltungsbereichs des B-Planes ereignet hätten; zudem handele es sich um eine ordnungsrechtliche Angelegenheit, nicht um eine planungsrechtliche. Die zweite Stellungnahme schlägt die Festsetzung von Baufenstern, privaten Verkehrsflächen und Pflanzgeboten zum Nachbarnschutz vor. Diesen Anregungen werde ebenfalls nicht gefolgt, da die Nds. Bauordnung ausreichend sei, um nachbarschützende Belange zu wahren; zudem gehe die Gemeinde nicht davon aus, dass es zu unzumutbaren

Beeinträchtigungen für die benachbarten Wohnnutzungen kommen werde. Schlussendlich sei auf den Nachbargrundstücken bereits abschirmendes Grün vorhanden.

Rh. Scherer weist auf die Einhaltung verlässlicher Ruhezeiten hin und fragt, ob auch über die B 437 eine Zuwegung erfolgen könne.

Herr Schnitker verneint dies; die Erschließung bzw. Zuwegung zum Oldtimermarkt erfolge ausschließlich über den Oldenburger Weg. Er ergänzt, dass die geräuschrelevanten Aspekte Verkehre und Veranstaltungen im Schallgutachten berücksichtigt worden seien.

Beschlussvorschlag

Dem Verwaltungsausschuss wird vorgeschlagen, dem Rat die folgende Beschlussfassung zu empfehlen:

1. Den Abwägungsvorschlägen zu den im Beteiligungsverfahren nach §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen zur 7. FNP-Änderung (Oldtimermarkt Nord) und zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 78 „Oldtimermarkt Nord“ wird zugestimmt.
2. Der Rat der Gemeinde Bockhorn beschließt unter Berücksichtigung der Ziffer 1 die 7. FNP-Änderung (Oldtimermarkt Nord) sowie den Bebauungsplan Nr. 78 „Oldtimermarkt Nord“ einschließlich Begründungen mit Umweltbericht gemäß § 10 BauGB als Satzung.

Abstimmung:

Mit einer Enthaltung einstimmig beschlossen.

5. Anregung nach §34 NKomVG betr. Bebauungsplan Windkraftanlagen Jürenderfeld West Vorlage: 2023/414/1

Protokoll:

Bürgermeister Krettek erläutert die Sach- und Rechtslage und weist darauf hin, dass der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 83 „Windpark Jürenderfeld“ bereits am 25.04.2022 in öffentlicher Sitzung beraten wurde.

Frau Bartels erläutert die Anregung und erklärt, von dem Termin am 25.04.2022 habe man nichts gewusst. Bockhornerfeld sei bereits vorbe- und überlastet; allein zwischen Dorfstraße und Lebensstraße habe sie heute 50 Strommasten gezählt. Die Landschaft und die Menschen seien belastet, es bestehe eine Raumüberfrachtung. In einem Zeitungsartikel sei zu lesen gewesen, dass die Gemeinde selbst erkläre, es sei zuviel. Die Gemeinde könne nicht von sich selbst sagen, sie sehe sich als Vorreiter für erneuerbare Energien, ohne dabei die Anwohner mitzunehmen. Der Naturschutz werde nicht ernst genommen, die Tiere hätten keine Lobby. Ihr sei nicht klar, was die Gemeinde wolle.

Rh. Scherer erklärt, die Bundesregierung habe vorgegeben, dass die Energiewende umgesetzt werden müsse. Es sei klar, dass dies nicht gehe, ohne die Bürger mitzunehmen. Er stelle den Antrag, die Beratung über die Anregung zurück in die Fraktionen zu verweisen, eventuell eine interfraktionelle Ratssitzung abzuhalten und danach wieder öffentlich im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss darüber zu sprechen.

Die Ausschussmitglieder befürworten einhellig eine erneute Beratung in den Fraktionen. Es besteht Einvernehmen, dem Antrag von Rh. Scherer zu folgen; die Abstimmung darüber ist einstimmig. Es wird ein entsprechender Beschlussvorschlag formuliert.

Beschlussvorschlag

Dem Verwaltungsausschuss wird vorgeschlagen, den folgenden, in der Sitzung des Fachausschusses formulierten Beschlussvorschlag zu fassen:

Die Anregung gem. § 34 NKomVG hinsichtlich des Bebauungsplanes Nr. 83 „Windpark Jühdenerfeld“ wird zur weiteren Beratung in die Fraktionen gegeben und dann erneut öffentlich im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beraten.

Abstimmung:

Einstimmig beschlossen.

6. 5gruppige Kindertagesstätte Grabstede, Achterlandsweg 4 - hier: Ausschreibung Planungsleistungen Vorlage: 2023/371/2

Protokoll:

Bürgermeister Krettek erläutert die Sach- und Rechtslage. Es werden 4 mögliche Varianten eines Standortes für den neuen Kindergarten vorgestellt.

Rh. Lubitz favorisiert die Variante 4. Er empfiehlt eine Zufahrt über den Parkplatz, zudem würde er aus Gründen der Barrierefreiheit und wegen der Funktion als Feuerwehrezufahrt das Höhenniveau der Schule annehmen.

Rh. Rothenburg erklärt, man dürfe nicht dem Schulhof den Platz wegnehmen.

Auch für Rh. Nack macht die Variante 4 den meisten Sinn: Es sei gut, dass man zur relativ kostspieligen Erstidee noch Alternativen gefunden habe, die das Vorhaben günstiger machten. Der Kindergarten werde gebraucht.

Rh. Scherer erklärt, er werde sich enthalten, da er noch weitere Informationen benötige.

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Honorarausschreibung für die Leistungsphasen I -8 gem. HOAI durchzuführen. Die erarbeitete Bauvariante 4 wird favorisiert.

Abstimmung:

Einstimmig mit einer Enthaltung beschlossen.

7. Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

Bürgermeister Krettek teilt mit, dass die 6. Änderung des Flächennutzungsplanes im Amtsblatt veröffentlicht worden sei.

Der Ausschussvorsitzende schließt um 19.55 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Beschlussvorschlag:

Ende der öffentlichen Sitzung um Uhr.

Vorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer